

Jule Blofeld

„MORGEN EINE EWIGKEIT“

Exposé

Der gegenwärtige Roman umfasst inklusive Inhaltsverzeichnis, 21 Kapitel, Prolog sowie Epilog und einer Danksagung 335 Seiten im DIN-A4-Format. Bookman Old Style in 18pt ist die gängige Schriftart. Diese Schrift ist in Absätzen mit einfachem Zeilenabstand und im Blocksatz formatiert. Das Inhaltsverzeichnis und die Seitenzahlen in der vorliegenden PDF Datei stimmen nicht mit den Angaben im Original überein. Das resultiert aus verschiedenen Korrektur- und Kopiervorgängen und kürzt die Story um rund 45 Seiten. Jedes einzelne Kapitel wird von einem der vier Protagonist/innen erzählt. Hierbei handelt es sich um die beiden Hauptfiguren Hannah und Viko, sowie deren Geschwister Julian und Lia. Teilweise fließen in dieser Geschichte autobiographische Momente mit ein, da auch ich von einer neurologischen Erkrankung mit fortschreitendem Verlauf betroffen bin.

Es wird die Geschichte der fünfunddreißig-jährigen Hannah erzählt, bei der mit neunzehn Jahren nach der Geburt ihrer Tochter Juli die Multiple Sklerose ausgebrochen ist. Inzwischen ist sie vom E-Rollstuhl abhängig und stark von der Erkrankung betroffen, hat sich aber nichts desto trotz ihren Lebenstraum, dank des Erbes ihres Vaters, erfüllt: Gemeinsam mit ihrem Bruder Julian hat sie sich einen alten Gutshof gekauft und ihn zu einer alternativen Häusergemeinschaft umfunktioniert, in der viele vom Schicksal unterschiedlich hart getroffene Menschen leben. Dieses Anwesen wird klangvoll ‚Sonnenhof‘ genannt, und alle seine Bewohner werden auch liebevoll als ‚Sonnenhölfler‘ bezeichnet. Am Rande wird natürlich auch eine Skizze derer Leben gezeichnet, aber das Hauptaugenmerk ist auf Hannah gerichtet, die sich trotz widriger Umstände eine optimistische und lebensbejahende Wirklichkeit gepaart mit vielen spöttischen und höhnischen Momenten aufgebaut hat. Diese lernt bei einer ihrer mit der Zeit selten gewordenen, außerhäuslichen Unternehmungen Viko kennen. Zwischen ihnen funkt es sofort, obwohl beide nicht so recht wissen, wie sie damit umgehen sollen. Viko hatte in seinem bisherigen Leben noch nie irgendetwas mit sogenannten ‚Behinderten‘ zu tun und Hannah hat das Kapitel ‚Männer‘ derweil komplett aus ihrem Leben gestrichen – und nun so etwas...

Wie das Leben so spielt, kommen die beiden tatsächlich kurz nach ihrer ersten Begegnung zusammen. Der Leser erhält dann einen Einblick in die Herausforderungen, die eine Partnerschaft zwischen einem nicht-behinderten und einem behinderten Menschen mit sich bringen kann. Die Barrieren, die es durch Hannahs Bauchdeckenkatheter, das anwesende Pflegepersonal oder durch die Ängste der beiden vor dem gemeinsamen Sex zu überwinden gilt, werden hier thematisiert. Die folgenden vier glücklichen

Monate werden größtenteils übersprungen, es wird aber sehr deutlich, dass die Beziehung der zwei in dieser Zeit von absolut inniger Liebe und Vertrauen gekennzeichnet ist. Von der Progressivität von Hannahs Krankheit wird diese Basis dann jedoch erschüttert. Zuerst zeigen sich nur leise Anzeichen, welche die fortschreitende Anwesenheit der Multiplen Sklerose in Hannahs Leben deutlich machen. Dieser Umstand weckt bei Viko den Wunsch, Hannah standesamtlich zu heiraten. Wie Hannah nun einmal ist, belächelt sie Viko zunächst für diese Idee und verspottet ihn. Doch als sich ihr Zustand dann weiterhin verschlechtert, kann sie sich immer mehr für diesen Gedanken begeistern und möchte ihm aus Liebe seinen Wunsch erfüllen, obwohl dieser aus formeller Sicht für sie überflüssig scheint.

Hannahs Umgang mit dem herannahenden Tod ist von einer, soweit das überhaupt möglich ist, lockeren und umsichtigen Einstellung geprägt. Den entspannten Umgang mit Krankheit und Tod möchte sie auch gerne an die Menschen weitergeben, die ihr etwas bedeuten. Aber als Hannah nachts bewusstlos wird, weiß Viko sich nicht anders zu helfen, als den Krankenwagen zu rufen, obwohl dies Hannahs Wunsch ausdrücklich widerspricht.

Letztendlich wird Hannah im Krankenhaus unter der Bedingung, wieder dort hin zurückzukehren, nach einigen Tagen auf eigenen Wunsch kurzzeitig entlassen. Doch sie hat andere Absichten. Sie möchte die ihr noch verbleibende Zeit auf ihrem Sonnenhof verbringen und als krönenden Abschluss dort ihre Hochzeit mit Viko feiern. Ihr Hochzeitstag wird also wahrscheinlich gleichzeitig ihr Todestag sein. Während des Tages vereinen sich zwei wichtige Lebensmomente, wobei dem Tod durch das glückliche und freudige Ereignis der Verbindung zweier Liebender der Schrecken genommen wird. Natürlich ist der unmittelbare Sterbeprozess für Hannah und ihre engsten Angehörigen doch nicht so einfach, wie sie es sich vorgestellt hat und es fließen auch einige Tränen. Im Grunde hat Hannah aber ihr Ziel einen würdevollen und behutsamen Abschied zu erleben erreicht.

Nach ihrem Tod handelt noch ein Kapitel von der unmittelbaren Zeit nach Hannahs Tod. Ihr Bruder erzählt von der Trauer, mit der die Sonnenhöfler alle sehr unterschiedlich umgehen. Gleichzeitig spricht er aber von neuen Projekten, die auch in Hannahs Sinn geplant werden und mit seinem letzten Satz macht er deutlich, dass das Leben weitergeht...